



- Solidarität mit Anja, wie zuvor mit Romana Knezevic und ihren Kolleginnen und Kollegen, auch im Namen des ver.di-Ortsvereins Hamburg und in Erwartung, dass sich alle Gewerkschaften in Hamburg unserem Protest anschließen!
- Wie die Hamburger Gewerkschaftsführung Ver.di kritisieren wir das Vorgehen des Konzerns: „*Es ist ein maximaler Angriff auf die Mitbestimmungsrechte von Betriebsräten*“, anders ist das Verhalten der Atos-Vorstände nicht einzuordnen – es ist mehr als naheliegend, dass es der Klinikleitung um Einschüchterung geht.

- Lars Timm, seit einem Jahr einer von drei Geschäftsführern von Atos ist, sei zudem kein Unbekannter. *taz*: zuletzt war er als Regionalgeschäftsführer des privaten Gesundheitskonzerns Ameos tätig. Dort soll er laut *Ver.di* 14 fristlose Kündigungen als Reaktion auf Warnstreiks verantwortet haben.
- Keine Kündigung, unter welchem Vorwand auch immer, wegen kritischer Äußerungen, ob von Romana Knezevic oder jetzt im Fall von Anja.
- Rückführung von Gesundheit und Pflege aus dem marktorientierten Profitsystem in eine staatliche Daseinsvorsorge ist nur durch den gemeinsamen Einsatz aller Gewerkschaften möglich!
- Kämpft mit uns – mit Anja, ihren Kolleginnen und Kollegen, mit allen, die sie unterstützen. –

Brecht:

Verfolgt das kleine Unrecht nicht, in Bälde  
 Erfriert es schon von selbst, denn es ist kalt:  
 Bedenkt das Dunkel und die große Kälte  
 In diesem Tale, das von Jammer schallt.

Zieht gen die großen Räuber jetzt zu Felde  
 Und fällt sie allesamt und fällt sie bald:  
 Von ihnen rührt das Dunkel und die große Kälte  
 Sie machen, dass dies Tal von Jammer schallt. –